

PROTOKOLL

über die ausserordentliche Generalversammlung der Novartis AG, Basel, abgehalten am Freitag, 8. April 2011, 09.00 Uhr, in der St. Jakobshalle, Basel

Der Präsident des Verwaltungsrats, **Dr. Daniel Vasella**, eröffnet die ausserordentliche Generalversammlung (die „Generalversammlung“) und ernennt **Frau Monika Matti** zur Protokollführerin, sowie die **Herren Christophe Gabriel, Dr. Dr. h.c. Georg Kraye, Werner Kuhn** und **Heinrich Rohrer** zu Stimmenzählern.

Er begrüsst unter den Anwesenden namentlich

- Frau **Andrea Schmutz**, Notarin, welche die erforderliche öffentliche Beurkundung der Generalversammlungsbeschlüsse vornehmen wird;
- die Herren **Stefan Rösch-Rütsche** und **Dr. Jürg Stucker**, Vertreter der Revisionsgesellschaft Ernst & Young; sowie
- Herrn lic. iur. **Peter Andreas Zahn**, Advokat, unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Er heisst ferner Vertreter der Medien willkommen.

Vom Verwaltungsrat ist nebst **Dr. Daniel Vasella** auch **Dr. Andreas von Planta** persönlich anwesend.

Dr. D. Vasella stellt fest, dass unter Einhaltung der vorgeschriebenen Einladungsfrist und unter Bekanntgabe der vollständigen Traktandenliste zur heutigen Generalversammlung einberufen wurde, und zwar durch Publikation im **Schweizerischen Handelsamtsblatt** Nr. 46 vom 7. März 2011. Die im Aktienbuch einge-

tragenen Aktionärinnen und Aktionäre wurden gemäss den Statuten mit Brief vom 7. März 2011 eingeladen. Die Einladung, die Traktanden und die Fusionsdokumente lagen überdies seit dem 7. März 2011 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Dr. D. Vasella informiert darüber, dass die Beschlüsse über die traktandierten Gegenstände einer Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der an der Generalversammlung vertretenen Aktienstimmen bedürfen.

Dr. D. Vasella gibt bekannt, dass die Abstimmungen elektronisch durchgeführt werden. Er stellt fest, dass zur Generalversammlung frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Versammlung daher über alle auf der Tagesordnung stehenden Geschäfte beschliessen kann.

Dr. D. Vasella informiert, dass im Rahmen der heutigen Generalversammlung über die Fusion von Alcon mit Novartis abgestimmt werden wird, durch die sich eine 100%-ige Beteiligung von Novartis und ihren Aktionären an Alcon ergibt. **Dr. D. Vasella** bestätigt, dass der Verwaltungsrat von Novartis sowie der Verwaltungsrat von Alcon die geplante Fusion der beiden Unternehmen genehmigt haben und den Aktionärinnen und Aktionären empfehlen, der Transaktion und der damit einhergehenden Kapitalerhöhung bei Novartis zuzustimmen.

Dr. D. Vasella macht erläuternde Ausführungen über die Augenheilkunde als ein Spezialsektor im Gesundheitsbereich und weist auf die zu erwartenden Synergien, welche sich durch eine Fusion der beiden Gesellschaften Alcon, Inc., und Novartis AG im Falle einer Zustimmung durch die Generalversammlung ergeben könnten, hin.

Joe Jimenez, CEO, informiert die Generalversammlung über die Beweggründe für eine Fusion von Alcon mit Novartis sowie über weitere Details und Vorteile der Fusion.

Jon Symonds, CFO, erläutert die finanziellen Auswirkungen der vorgeschlagenen Fusion.

Die **Protokollführerin** gibt vor der ersten Abstimmung die **Präsenz** bekannt. Es sind 687 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend. Diese vertreten insgesamt 1'272'674'597 Stimmen von Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.50. Dies entspricht 48,25% der insgesamt 2'637'623'000 ausgegebenen Aktien. Die vertretenen Stimmen verteilen sich wie folgt:

- Organvertreter:	24.6%	312'951'260 Stimmen
- Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	73.9%	941'630'107 Stimmen
- Depotvertreter	0.4%	4'689'022 Stimmen
- Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre	1.1%	13'404'208 Stimmen

Traktandum 1.1

Genehmigung des Fusionsvertrages – Fusionsbeschluss

Dr. D. Vasella stellt fest, dass ab dem 7. März 2011 in Übereinstimmung mit den fusionsgesetzlichen Anforderungen der Fusionsvertrag, der Fusionsbericht, der Prüfungsbericht sowie die Jahresrechnungen und Jahresberichte der letzten drei Geschäftsjahre der Novartis AG sowie der Alcon, Inc. am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht aufgelegt haben. Er stellt zudem fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre bei der Gesellschaft die kostenlose Zustellung dieser Unterlagen verlangen konnten. Überdies waren die Fusionsunterlagen auf dem Internet einsehbar.

Dr. D. Vasella bemerkt, dass den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit der Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung eine Broschüre zur Fusion zugestellt wurde, welche die wichtigsten Dokumente zur Fusion auch direkt zugänglich gemacht hat.

Dr. D. Vasella informiert, dass die Aktionärinnen und Aktionäre der Alcon, Inc. an der Generalversammlung vom 7. April 2011 dem Fusionsvertrag mit grossem Mehr zugestimmt haben. Er führt zudem aus, dass die im Schweizerischen Fusionsgesetz vorgesehene Konsultation von Arbeitnehmern nicht erforderlich war, weil die Novartis AG als Holdinggesellschaft keine Arbeitnehmer hat und es zudem von Novartis Mitarbeitenden keine negativen Reaktionen gegeben habe.

Dr. D. Vasella eröffnet die **Diskussion** zu Traktandum 1.1.

Zu Traktandum 1.1 erfolgen drei Wortmeldungen, u.a. zu den folgenden Themen:

- Berichterstattung der Journalisten
- Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten
- Grösse des Unternehmens nach der Fusion und mögliche Auswirkungen auf Mitarbeitende
- Mögliche Synergien, die durch die Fusion entstehen

Insbesondere werden folgende Fragen gestellt:

- Weshalb kann Alcon, Inc. keine selbstständige Gesellschaft bleiben?
- Wird es zu Entlassungen kommen?
- Welche Auswirkung wird die Fusion auf den Aktienpreis haben?

Dr. D. Vasella verweist darauf, dass sich Alcon als 100%-ige Tochtergesellschaft der Nestlé AG während vieler Jahre gut entwickelt habe, obwohl keine wirklichen inhaltlichen Synergien bestanden hätten. Er erläutert, dass es nun zwischen Alcon und Novartis aber deutliche Synergien gebe, unter anderem im Bereich der Forschung oder der Marktpräsenz von Novartis in verschiedenen Ländern, von der auch Alcon wird profitieren könne, und die unter anderem Beweggrund für die Fusion seien.

Dr. D. Vasella erläutert mögliche Wachstums- und Kostensynergien, die durch die Fusion zu erwarten sind, und verweist für weitere Details zu möglichen Synergien auf das Referat von Herrn Jon Symonds. Bezüglich der zu erwartenden Kursentwicklung der Novartis Aktie weist er unter anderem auf die Unberechenbarkeit der Aktienmärkte hin und gibt zu bedenken, dass sich trotz der Verdreifachung des Gewinns der Novartis AG seit 2001 der Aktienpreis in derselben Zeitspanne nur schwach verändert habe. Gemessen am Weltpharmaindex sei Novartis dabei keine Ausnahme.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, bringt **Dr. D. Vasella** das Traktandum **zur Abstimmung**.

Dr. D. Vasella stellt fest, dass die Generalversammlung den Fusionsvertrag mit grossem Mehr genehmigt hat, bei 1'264'838'496 Ja-Stimmen (99.4%), zu 2'610'121 Nein-Stimmen (0.2%) und 5'271'183 Enthaltungen (0.4%).

Traktandum 1.2

Schaffung von genehmigtem Kapital – Genehmigung von Artikel 4a der Statuten

Herr **Dr. D. Vasella** informiert, dass der Fusionsvertrag zwischen Alcon und Novartis vorsieht, dass die Alcon Aktionäre im Austausch für ihre Aktien Novartis Aktien sowie eine Barzahlung aufgrund einer Put Option erhalten. Dr. D. Vasella verweist auf die Ausführungen von Jon Symonds, und informiert, dass, gestützt auf die im Fusionsvertrag vorgesehene 10-tägige Berechnungsfrist zudem festgelegt wurde, dass für 1 Alcon Aktie 2.9228 Novartis Aktien ausgegeben und zudem USD 8.20 in bar ausbezahlt werden.

Dr. D. Vasella stellt fest, dass gestützt auf die Berechnung des Austauschverhältnisses und anderer nun bekannter Parameter für den Vollzug der Fusion 165 Millionen Aktien benötigt werden.

Dr. D. Vasella informiert, dass diese Aktien einerseits aus dem genehmigten Kapital, über dessen Schaffung abgestimmt wird, und andererseits aus Aktien, die die Gesellschaft bereits hält, bereitgestellt werden.

Dr. D. Vasella informiert, dass der Verwaltungsrat entsprechend der Einladung zur heutigen Generalversammlung den Aktionärinnen und Aktionären vorschlägt, den Verwaltungsrat zu ermächtigen, das Aktienkapital um höchstens 108 Millionen Aktien zum ausschliesslichen Zweck des Vollzugs der Fusion von Alcon mit Novartis zu erhöhen und die Statuten der Gesellschaft durch Artikel 4a entsprechend zu ergänzen.

Dr. D. Vasella informiert, dass der genaue Wortlaut der vorgeschlagenen Statutenergänzung in der Einladung zur heutigen Generalversammlung abgedruckt ist und er somit auf die Verlesung des Textes von Artikel 4a verzichte.

Dr. D. Vasella stellt fest, dass keine Wortmeldungen vorliegen und bringt das Traktandum 1.2 **zur Abstimmung**.

Dr. D. Vasella stellt fest, dass die Generalversammlung der vom Verwaltungsrat beantragten Ergänzung der Statuten durch einen neuen Artikel 4a und dadurch der Ermächtigung des Verwaltungsrats zur Erhöhung des Aktienkapitals zum Zweck des Vollzugs der Fusion von Alcon, Inc. mit Novartis AG mit grossem Mehr zugestimmt hat, bei 1'262'916'491 Ja-Stimmen (99.3%), zu 4'193'186 Nein-Stimmen (0.3%) und 5'601'270 Enthaltungen (0.4%).

Damit sind alle Traktanden behandelt.

Dr. D. Vasella weist darauf hin, dass, nachdem am 7. April 2011 die Aktionäre der Alcon und am heutigen Tage auch die Aktionäre der Novartis dem Fusionsvertrag zugestimmt haben, nun die notwendigen Schritte zur Durchführung der Fusion zügig in Angriff genommen und abgeschlossen werden.

Dr. D. Vasella schliesst die Generalversammlung mit einem Dank an die Aktionärinnen und Aktionäre für das in den Abstimmungen gezeigte Vertrauen.

Der Präsident: 

Die Protokollführerin: 